



1. Vorwort

Der vorliegende Download bietet Ihnen Ideen und Kopiervorlagen, um neben den Haupt- und Realschülern auch lernschwächeren Schülern¹ mit sonderpädagogischem Förder-

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form.

bedarf den Unterrichtsstoff nachhaltig zu vermitteln.

Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

2. Methodisch-didaktische Hinweise

2.1 Stolpersteine

Schon in der Grundschule sammeln die Schüler Erfahrungen mit dem Thema „Europa“, indem sie mit verschiedenen Kulturen in Berührung kommen. Sie lernen unterschiedliche Feste und Religionen kennen. Meist wird hier auch schon mit ersten Abbildungen gearbeitet. Aber auch der Umgang mit Modellen wird gefördert.

Die Problemfelder in Bezug auf dieses Thema gehen mit den Bereichen „Räumliches Vorstellungsvermögen“ und „Visuelle Wahrnehmung“ einher. Beides muss dann auch noch in Bezug gesetzt werden können, beispielsweise beim Lesen einer Karte. Im Folgenden werden daher die Bereiche kurz erläutert. Die Erläuterungen lassen zugleich die Schwierigkeiten abschätzen, mit denen gerechnet werden muss. Gegebenenfalls müssen Sie auf Grundschulmaterialien zurückgreifen, um die entsprechenden Einsichten, die beschrieben werden, aufzubauen.

Die visuelle Wahrnehmung ist die Grundvoraussetzung für ein räumliches Vorstellungsvermögen. Wahrnehmen stellt einen aktiven Prozess dar. Das Wahrnehmen geht über das bloße Sehen hinaus, denn es ist eng mit dem Gedächtnis und den damit gespeicherten Erfahrungen verbunden. Aber auch die Art des Denkens und des Vorstellens spielt hierbei eine große Rolle. Wahrnehmen ist ferner auch Sprache. Beim Sehen werden zunächst nur Gegenstände gesehen. Das Wahrnehmen erfasst Merkmale von Objekten, identifiziert ein Objekt, setzt es in Beziehungen zu der Umwelt, vergleicht verschiedene Objekte mitein-

ander, um es dann mit einem Namen zu belegen. Allerdings muss hierzu auch ein visuelles Gedächtnis vorhanden sein. In ihm werden charakteristische Merkmale eines nicht mehr präsenten Objektes gespeichert. Diese Merkmale können dann mit dem visuellen Gedächtnis auf andere, präsente Objekte übertragen werden. Somit werden in diesem Werk bestimmte geografische Aspekte exemplarisch für artverwandte geografische Vorkommnisse verwendet. Demnach wird der Massentourismus in den Alpen oder auf Mallorca exemplarisch für andere Urlaubsgebiete dargestellt. Nicht jedem Schüler gelingt die Übertragung von Merkmalen artverwandter Phänomene.

Zur visuellen Wahrnehmung zählt u. a. die Figur-Grund-Wahrnehmung. Das heißt, die Schüler müssen in der Lage sein, aus einem komplexen Bild Teile zu erkennen und deren Hintergrund zum Gesamten zu unterscheiden, wie z. B. die Unterschiede der Vegetationszonen bedingt durch verschiedene klimatische Verhältnisse. Ebenso fällt in diesen Bereich die Wahrnehmungskonstanz. Das heißt, dass die Schüler Objekte in verschiedenen Größen, räumlichen Lagen und Farben unterscheiden können (räumliche Konstanz). Hierzu muss visuell unterschieden werden. Das heißt, es handelt sich hier um die Fähigkeit, Ähnlichkeiten und Unterschiede zu erkennen und zu benennen.

Weiterhin müssen die Schüler in der Lage sein, räumliche Beziehungen in Bezug auf den eigenen Körper wahrzunehmen und einzuordnen (Räumliche Wahrnehmung). Zum



Schwieriger wird es, wenn die eigene Person in einer räumlichen Situation verortet werden soll (Räumliche Orientierung). Ebenso schwierig ist die Vorstellung von Rotationen.

Unter visomotorischer Koordination versteht man die Fähigkeit, dass das Sehen sinnvoll mit dem eigenen Körper in Verbindung gebracht wird, sodass eine adäquate Koordination und daraus resultierende Handlung erfolgen kann. Diese ist notwendig, wenn man z. B. etwas nachzeichnen möchte.

Neben den visuellen Problemen können Schwierigkeiten im Bereich des Übertragens und Schlussfolgerns sowie des Begründens entstehen. Hier muss den Schülern ein Handlungsrepertoire angeboten werden, mit dem sie gut arbeiten können. Das können darstellende Materialien sein oder aber rasterähnlich einer To-do-Liste. Gerade das Begründen und Schlussfolgern muss geübt und nicht nur im erdkundlichen Zusammenhang als Lernaufgabe gesehen werden. Somit ist es notwendig, dass sich die Schüler mit Thematiken beschäftigen und diese kritisch hinterfragen, beispielsweise Gemüse aus Gewächshäusern oder Fisch aus Fischfarmen.

2.2 Kompetenzerwartungen

Die Kompetenzerwartungen kann man in die Bereiche Sach- und Lernkompetenz, Methodenkompetenz, Urteils- und Kommunikationskompetenz und Raumbezogene Handlungskompetenz unterteilen. Die Tabelle auf Seite 6 gibt einen Überblick über die Kompetenzerwartungen in den genannten Bereichen.

2.3 Ideen für den Einstieg

Insbesondere geografische und thematische Karten sollten für die Einstiege zum Thema Europa in Betracht gezogen werden. Vor allem Wandkarten eignen sich zum Lokalisieren des betreffenden Ortes oder der entsprechenden Landschaft zum Beginn einer Stunde. Somit können erste geografische Auffälligkeiten der Landschaft sowie Unterschiede zu der Heimat der Schüler besprochen werden. Die Lernenden können während der Bearbeitung

der Arbeitsblätter auf dieses Wissen Bezug nehmen. Hierbei wird die Karten- und Orientierungskompetenz geschult.

Des Weiteren unterstützen Bilder (Fotografien) die Vorstellungskraft der Lernenden. Die verschiedenen Vegetationszonen können beispielsweise durch Bilder gegenübergestellt werden, um die Unterschiede herauszuarbeiten. Ebenso können solche Bilder auf einer geografischen Karte verortet werden. Die Schüler/innen können so ihr Vorwissen aus vergangenen Urlaubsreisen präsentieren und die Lehrkraft kann dieses Vorwissen überprüfen. Bilder eignen sich auch, wenn geografische Unterschiede aufgezeigt werden sollen und die entsprechenden Orte meist nicht bereist werden können. Die Aufgaben auf den Arbeitsblättern erhalten somit eine höhere Bedeutung für die Schüler, was sie offener macht für regionale Probleme, Bedürfnisse und Unterschiede.

Zudem ist es hilfreich, eine Persönlichkeit einem Thema voranzustellen, mit der sich die Schüler identifizieren können. Ängste und Sorgen der Landwirte in der Ukraine werden verständlicher und es fällt den Lernenden leichter, Lösungsansätze zu entwickeln. Beginnt man die Unterrichtsstunde mit einer Problemstellung, werden die Schüler intrinsisch motiviert die dazugehörigen Lösungen zu entwickeln. Somit wird die Problemlösekompetenz geschult. Es ist darauf zu achten, dass die Schüler von den Ängsten und Problemen der Menschen nicht deprimiert werden.

Ein weiteres Medium, welches unterschiedliche Prozesse verständlich macht, ist der Informationsfilm. Zu Beginn einer Unterrichtsstunde kann eine Problemstellung mithilfe eines Films eröffnet werden. Beispielsweise würden sich Dokumentationen über die Themen Überfischung, Nationalparks, Landwirtschaft in verschiedenen Regionen, Massentourismus sowie Lebensmittelgewinnung für einen Stundeneinstieg eignen. Filme können außerdem komplexe Prozesse, wie die Stahlherstellung oder die Erdölgewinnung, verdeutlichen.



Südeuropa – Berge, Becken und Höhlen

1 Fülle folgenden Lückentext mithilfe des Atlas aus.

Spanien ist ein gutes Beispiel für die vielfältigen Landschaftsformen, die im gesamten Mittelmeer _____ zu finden sind. Dieses Land ist geprägt von Hochlän _____ und Gebir _____, aber auch von tief liegenden Beckenland _____.

Die spanischen Hochfl _____ werden „Meseta“ genannt und sind im Sommer, im Gegensatz zu den Küstenregionen, der trockenen und heiß _____ Luft des Festlandes ausgesetzt. Durch die Meseta erstreckt sich das Kastil _____ Scheidege _____.

Drei weitere riesige Gebirge rahmen die Landschaften Spaniens ein. Im Norden gelegen das Kanta _____ Gebirge und die Pyr _____, das Grenzgebirge zu Frank _____. Im Süden befindet sich noch die Bet _____ Kor _____, das südlichste Wintersportgebiet Europas.

Südlich der Pyrenäen hingegen erstreckt sich eine Beckenlandschaft, das E _____ - Becken. Der Fluss Ebro mündet hier in das Mittel _____. Eine weitere Beckenlandschaft befindet sich nördlich der Betischen Kordillere. Durch dieses Becken fließt der Fluss Guadal _____, welcher in den Atlan _____ mündet.

Der höchste Berg Spaniens ist der Pi _____ del Tei _____ auf Teneriffa.

2 Nenne je ein Gebirge aus Italien und Griechenland sowie jeweils eine Region, in der eine Hochlandschaft oder eine Beckenlandschaft zu finden sind. Recherchiere hierfür im Atlas und im Internet.

	Gebirge	Hochlandschaft	Beckenlandschaft
Italien			
Griechenland			

3 Verbinde folgende Bilder mit den richtigen Beschreibungen.



Dolinen: runde Vertiefungen zwischen 2 und 200 Metern, die durch die Auflösung von Gestein durch Grundwasser entstanden sind

Karst: Geländeformen, die durch die Verwitterung des Gesteins entstanden sind; kennzeichnend sind steile Berge, tiefe Schluchten, Höhlen und Furchen im Gestein

Vulkan: eine Stelle, an der Magma austritt; das Magma gelangt durch einen Schlot und den Krater an die Oberfläche, kühlt dort ab und formt einen kegelförmigen Berg



Geteilt und doch miteinander verbunden – Länder auf zwei Kontinenten (1)

1 Schau dir den Grenzverlauf Europas genau an.

- Einige Länder gehören nur zu einem Teil zu Europa. Nenne diese.
- Auf welchem Kontinent liegen die anderen Teile der Länder?



2 Lies folgenden Text und die Briefe von Sudenez und Sibel.

Deutliche Unterschiede zwischen West und Ost können in der Türkei, näher noch in Istanbul festgestellt werden. Die bevölkerungsreichste Stadt der Türkei wird durch den Bosphorus, die Meerengen zwischen dem Ägäischem Meer und dem Schwarzen Meer, getrennt. Die einzige Verbindung zwischen dem Westen und dem Osten Istanbuls sind drei Autobahnbrücken.

Die zwei Mädchen Sudenez und Sibel berichten von ihrem Leben im gleichen Land auf zwei verschiedenen Seiten:

Merhaba!

Ich heiße Sudenez und wohne in Istanbul auf der europäischen Seite. Hier ist man nie alleine. Sehr viele Menschen laufen durch die Straßen. In ganz Istanbul leben etwa 14 Millionen Menschen und jährlich kommen ca. 11 Millionen Touristen. Es gibt viele Hochhäuser und es ist immer laut und chaotisch. Trotzdem lebe ich gern hier in der Nähe des Stadtzentrums. In unserer Altstadt kann ich jeden Tag mit meinen Freundinnen auf dem größten Basar der Welt in 4000 Geschäften shoppen gehen.

Außerdem befinden sich überall in der Nähe bedeutende Sehenswürdigkeiten wie der Topkapi-Palast oder die Süleymaniye-Moschee. Man bekommt viel Abwechslung geboten. Alles ist sehr schick und modern. Wir können abends ins Kino oder ins Theater gehen oder in großen Parkanlagen spazieren gehen.

Meine Eltern haben beide eine Festanstellung in einem großen Industrieviertel. Von denen gibt es auf der europäischen Seite von Istanbul mindestens ein Dutzend.





Geteilt und doch miteinander verbunden – Länder auf zwei Kontinenten (2)

Merhaba!

Mein Name ist Sibel. Ich wohne auf der asiatischen Seite von Istanbul, in einem Stadtviertel namens Beylerbeyi. Beylerbeyi ist ein nicht so schönes Stadtviertel, da die Häuser unkontrolliert aufgebaut wurden statt einer planmäßigen Bebauung wie in anderen Stadtvierteln. Hier ist es sehr eng und der Verkehr verläuft kreuz und quer. Auf der asiatischen Seite gibt es mehr Wohnviertel als auf der europäischen Seite, deshalb wohnen hier die meisten Menschen. Es herrscht viel Chaos. Überall liegt Müll und das Wasser ist hier auch sehr knapp. Deshalb kann ich auch nicht so oft duschen.



Viele Menschen kommen aus dem Landesinneren der Türkei und siedeln sich hier an. Sie wohnen in Häusern mit schlechtem Zustand.

Mein Vater geht arbeiten und meine Mutter ist bei uns zu Hause. Leider hat sie keine Arbeitsstelle gefunden, da es hier nicht viel Gewerbe, Geschäfte und Industrien gibt. Baba hat eine Arbeit auf der europäischen Seite von Istanbul in einem Baugewerbe gefunden. Jeden Tag begibt er sich in den Stau auf einer der Brücken, die auf die andere Seite führen. Er ist immer sehr lange unterwegs und abends oft genervt.

Ja, so sieht mein Leben aus. Vielleicht könnt ihr mir auch von euch berichten. Ich würde mich freuen.

Eure Sibel

- ③ Stelle in folgender Tabelle in Stichpunkten die Unterschiede zwischen der europäischen und der asiatischen Seite Istanbuls heraus.

Istanbul auf der europäischen Seite	Istanbul auf der asiatischen Seite